

Amtsblatt der Gemeinden
ELXLEBEN & WITTERDA
mit OT Friedrichsdorf



19. Jahrgang

Freitag, den 17. April 2015

Nummer 4

**Kommen und
mitmachen!**

Wer von euch hat Lust am
Fette Reifen Rennen

am 19. April 2015 beim Radkriterium
in Elxleben teilzunehmen?

Mitmachen können alle Kids, ab 11 Jahre und jünger.
Ihr braucht dazu nur euer eigenes Fahrrad und los geht es.

Zeig was du kannst!



Start: 10.00 Uhr

Es freut sich auf dich - der



Mitteilungen

Information an alle Bürger

Die Gemeindeverwaltung Elxleben ist am Donnerstag, den 30. April 2015 ab 13.00 Uhr geschlossen.

Die Sprechzeiten in der Gemeinde Witterda ändern sich wie folgt:

Bürozeiten

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr

Ihre Gemeindeverwaltung

Entsorgungstermine

Gelbe Tonne:

Elxleben	08. Mai 2015
Friedrichsdorf	08. Mai 2015
Witterda	08. Mai 2015

Blaue Tonne:

Elxleben	24. April 2015
Friedrichsdorf	24. April 2015
Witterda	24. April 2015

Weiterhin möchten wir Sie bitten, die Einwurfzeiten an den öffentlichen Wertstoffcontainern einzuhalten:

Benutzung: 07.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 20.00 Uhr

außer an Sonn- und Feiertagen

**Breithaupt
Ordnungsamt**

Termin Fäkalschlamm Entsorgung in der Gemeinde Witterda

Im **Mai 2015** wird auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Witterda und Friedrichsdorf die Fäkalschlamm Entsorgung durchgeführt.

Hierzu bitten wir alle Eigentümer, die im Besitz einer Kleinkläranlage oder sonstiger Entsorgungseinrichtungen sind, und eine Entsorgung wünschen, dies bis zum **24. April 2015** in der Gemeinde anzumelden.

Nächster Termin zur Fäkalschlamm Entsorgung - Oktober 2015.

Abfahren außerhalb der vorgegebenen Termine sind nicht zulässig und werden nicht berücksichtigt.

Einmal im Jahr ist jeder verpflichtet, den Fäkalschlamm abfahren zu lassen, da eine ausreichende Vorklärung des Abwassers sonst nicht mehr gewährleistet ist, und es dadurch zu einem höheren Verschmutzungsgrad des eingeleiteten Abwassers in die Vorflut kommen kann.

**gez. Braband
Bauamt**

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Elxleben

17.04.	Nitzsche, Sieglinde	76 Jahre
18.04.	Poltermann, Margot	86 Jahre
18.04.	Schönthal, Jürgen	68 Jahre
19.04.	Herschleb, Gisela	74 Jahre

20.04.	Birke, Werner	80 Jahre
21.04.	Schott, Irmgard	88 Jahre
22.04.	Reimann, Ruth	91 Jahre
22.04.	Prietzl, Ingrid	75 Jahre
22.04.	Backhaus, Ursula	66 Jahre
23.04.	Stern, Fritz	73 Jahre
25.04.	Girbert, Erwin	67 Jahre
27.04.	Spies, Günter	67 Jahre
30.04.	Jungclaus, Tanka	90 Jahre
30.04.	Meister, Marianne	86 Jahre
03.05.	Kreyer, Carin	81 Jahre
05.05.	Kirchner, Irmtraud	88 Jahre
06.05.	Poltermann, Herta	81 Jahre
06.05.	Hohnbaum, Marlis	75 Jahre
08.05.	Keil, Margit	70 Jahre
08.05.	Huth, Jutta	66 Jahre
09.05.	Brucha, Jürgen	73 Jahre
10.05.	Kirchner, Gerhard	80 Jahre
10.05.	Hohlstein, Edda	73 Jahre
11.05.	Jehring, Gisela	85 Jahre
11.05.	Starke, Ruth	84 Jahre
11.05.	Gamrad, Olaf	75 Jahre
11.05.	Kind, Helga	70 Jahre
11.05.	Albrecht, Angelika	68 Jahre
14.05.	Bube, Egon	74 Jahre



Witterda

19.04.	Leibing, Adam	84 Jahre
21.04.	Göhler, Kurt	73 Jahre
01.05.	Heinemann, Helene	92 Jahre
02.05.	Schwade, Ingeborg	67 Jahre
03.05.	Heinemann, Gerhard	78 Jahre
07.05.	Göhler, Hildegard	73 Jahre
10.05.	Heinemann, Anneliese	91 Jahre
10.05.	Scheitler, Roland	72 Jahre
10.05.	Platzdasch, Eberhard	70 Jahre
13.05.	Jopp, Gabriele	65 Jahre
14.05.	Blankenburg, Paul	79 Jahre

Jubiläen

14.05.2015
Goldene Hochzeit
von Peter und Hannelore Neuhaus



Geburtstage in Elxleben

92. Geburtstag

Am 23. März konnte Frau Bober Ihren 92. Geburtstag feiern. Der Bürgermeister lies es sich nicht nehmen, persönlich im Namen der Gemeinde Elxleben zu gratulieren und ein kleines Präsent zu überreichen. Auch Kinder der Kindertagesstätte brachten ein Ständchen dar und gratulierten recht herzlich.





93. Geburtstag

Am 24. März beging Herr Kalmring sein 93. Wiegenfest, zu dem auch der Bürgermeister Herr Koch recht herzlich gratulierte und ein Geschenk der Gemeinde Elxleben überreichte.

94. Geburtstag

Frau Rosa Keil konnte am 1. April auf 94. Lebensjahre zurückblicken. Da sich die rüstige Rentnerin auf Reisen befand, gratulierte der Bürgermeister Herr Koch eine Woche später.

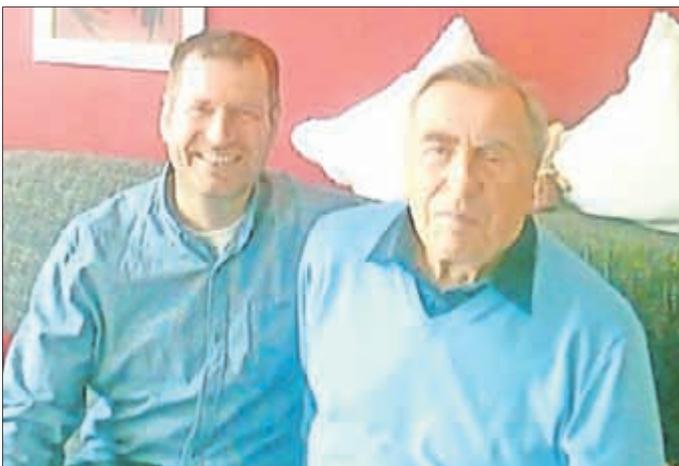
90. Geburtstag

Frau Zepter konnte sich am 8. April über den Besuch des Bürgermeisters freuen, welcher ihr zu ihrem 90. Geburtstag recht herzlich gratulierte und ein kleines Präsent überreichte.



80. Geburtstag in Witterda

Am 4.4.2015 konnte Herr Petermann aus Witterda seinen achten runden Geburtstag feiern. Herr René Heinemann, Bürgermeister von Witterda, gratulierte recht herzlich und überreichte ein Präsent im Namen der Gemeinde Witterda. Gefeierte wurde dann Ostersonntag.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in den evangelischen Kirchgemeinden von Elxleben und Witterda

Elxleben

Sonntag, den 19.04.2015

um 10.30 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, den 26.04.2015

um 10.30 Uhr

Sonntag, den 03.05.2015

um 14.00 Uhr Jubelkonfirmation

Donnerstag, den 14.05.2015

um 10.00 Uhr Väter und Söhne

Witterda

Sonntag, den 03.05.2015

um 10.30 Uhr Taufgottesdienst

Pfarrer Olaf Meyer

Thomas-Müntzer- Str. 42

99189 Elxleben

Tel. 036201-7561

Mail: elxlebenpfarramt@googlemail.com

Internet: www.pfarrbereich-elxleben.de

Katholischer Gottesdienst

der Pfarrei „St. Josef“ in „St. Martin“ Witterda

Sonntag, den 19.04.2015

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, den 22.04.2015

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, den 26.04.2015

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, den 29.04.2015

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, den 03.05.2015

10.00 Uhr Erstkommunion

Mittwoch, den 06.05.2015

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, den 10.05.2015

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, den 13.05.2015

18.00 Uhr Hl. Messe

Vereine und Verbände

Jahresversammlung der Hegegemeinschaft Rehwild „Geratal/Unstrut“ und der Hegegemeinschaft Damwild „Fahnersche Höhe“

Was sind die Aufgaben einer Hegegemeinschaft und wer arbeitet darin mit?

Gesetzliche Grundlagen für die Hegegemeinschaften sind das Thüringer Jagdgesetz (ThürJG) und die zugehörige Ausführungsverordnung (ThJGAVO).

Aufgabe der Hegegemeinschaften ist es, in zusammenhängenden Jagdbezirken, die einen bestimmten gemeinsamen Lebensraum für das Wild umfassen eine ausgewogene Hege des Dam- und Rehwildes sowie des Feldhasen und eine einheitliche großräumige und nachhaltige Abschussregelung zu ermöglichen. Auch für weitere Wildarten kann eine Hegegemeinschaft gebildet werden. Die Jagdausübungsberechtigten der Jagdbezirke sind Mitglieder der Hegegemeinschaft. Die Hegegemeinschaften handeln nach einer Satzung, welche durch die untere Jagdbehörde genehmigt worden ist.

Zu den Aufgaben einer Hegegemeinschaft zählen insbesondere:

- Hegemaßnahmen in den einzelnen Jagdbezirken abzustimmen,
- bei der Wildbestandsermittlung mitzuwirken,
- die Abschussplanvorschläge aufeinander abzustimmen,
- auf die Erfüllung der Abschusspläne hinzuwirken.

In welchen Hegegemeinschaften arbeiten die Jäger aus Witterda mit?

Am 06. März 2015 fand in Gebesee die Jahresversammlung und öffentliche Trophäenschau der Hegegemeinschaft (HG) „Geratal/Unstrut“ für das Rehwild statt. Die HG „Geratal/Unstrut“ bewirtschaftet die Rehwildbestände in den Jagdrevieren von Witterda bis Straußfurt.

Am 13. März 2015 fand in Gierstädt die Jahresversammlung und öffentliche Trophäenschau der Hegegemeinschaft „Fahner Höhe“ für das Damwild statt. Die HG „Fahner Höhe“ bewirtschaftet den Damwildbestand auf der Fahnerschen Höhe in den Jagdrevieren von Witterda bis Ballstädt (siehe auch ThürEGHGVO).

Zu beiden HG-Jahresversammlungen des Jahres 2015 sind nachfolgend die Mitschriften abgedruckt, welche Einblicke in die Arbeit der Hegegemeinschaften ermöglichen.

Mitschrift der Hegegemeinschaftsvollversammlung und öffentlichen Trophäenschau am 06.03.2015 der HG „Geratal/Unstrut“:

TOP 1:

- Der HG Vorsitzende, Wdg. Lüttge, begrüßt die anwesenden Mitglieder der HG sowie die Vertreter der unteren Jagdbehörde (UJB) Sömmerda
- Der HG Vorsitzende verliest die Tagesordnungspunkte, stellt den rechtzeitigen Zugang der Einladungen fest. Es gibt keine Einwände/Ergänzungen aus der Versammlung zur Tagesordnung.

TOP 2:

- Der HG Vorsitzende erinnert an den im zurückliegenden Jagdjahr verstorbenen Weidgenossen und bittet Versammlung um eine Schweigeminute zum Gedenken.

TOP 3:

- Der Sprecher der Bewertungskommission, Wdg. Walter Müller, (weiteres Mitglied Wdg. Kreuzburg) wertet die Trophäenschau der HG aus.
- Es wurden Trophäen von 59 Rehböcken und einem Stk. Schwarzwild vorgelegt. Die Trophäen zweier Unfallböcke konnten nicht vorgelegt werden.
- Der allgemeine Zustand/Optik der Trophäen, sowie deren Aufbereitung/Verarbeitung ist als fach- & sachgerecht eingeschätzt worden.
- Die Schwarzwildtrophäe stammt von einem Überläuferkeiler.
- Das teilweise Fehlen der Unterkiefer zur Altersbestimmung beim Rehwild wird bemängelt.
- Die Rehwildtrophäen waren zu 16 Stück (anteilig rund 27%) Jährlingen zuzuordnen und 41 Stück (anteilig rund 73%) zu Stücken, welche 2jährig und älter waren.
- Wdg. Müller beurteilt das anteilige Verhältnis zwischen der Anzahl an erlegten Jährlingen und erlegten älteren Böcken als nicht ausgeglichen hinsichtlich der diesbezüglichen gesetzlichen Vorgaben gem. § 19 Abs. 1 Nr. 4. ThJGAVO (Anteil ca. 40% Jährlinge bzw. ca. 60% 2jährige und ältere Böcke an Summe der erlegten Böcke).
- Die stärksten Trophäen der Hegegemeinschaft stammen aus den GJB Gebesee (ein ungerader Zehnder) und Schwerstedt.

TOP 4:

- Der Vortrag von Hr. Lesniakowski, UJB Sömmerda, bezog sich auf folgende Punkte:
 - Bitte um erhöhte Aufmerksamkeit beim Schwarzwild hinsichtlich Krankheitssymptome der Afrikanischen Schweinepest, da diese von Osten kommend auf Vormarsch in Europa.
 - Weiterleitung einer Bitte des Veterinäramts an die Jäger zur Bereitstellung von 22 Stück Wassergeflügel zur Untersuchung auf Vogelgrippe.
 - Schwarzwildstrecke 2014/2015
 - Streckenliste A & B für den gesamten Landkreis Sömmerda 2013/2014 (Auszug):
 - Feldhase: 110 Stk. erlegt, 77 Stk. Verkehrsunfall
 - Wildkanin: 105 Stk. erlegt, 14 Stk. verendet/Verkehrsunfall
 - Rebuhn: 0 Stk.
 - Fasan: 82 Stk. erlegt, 9 Stk. verendet/Verkehrsunfall
 - Fuchs: 827 Stk. erlegt, 96 Stk. verendet/Verkehrsunfall
 - Waschbär: 544 Stk. erlegt, 78 Stk. verendet/Verkehrsunfall

- Rabenkrähe: 370 Stk. erlegt
- Elster: 421 Stk. erlegt
- Rehwild: 639 Stk. erlegt, 220 Stk. verendet/Verkehrsunfall
- Schwarzwild: 282 Stk. erlegt, 3 Stk. verendet/Verkehrsunfall
- Auswertung des abgelaufenen ersten Jahres des laufenden 3-Jahres-Abschussplanes für Rehwild 2014-2017 für die gesamte HG Geratal/Unstrut:
 - Vergleich Abschussplan Rehwild 2014-2017:
 - SOLL HG gesamt = 553 Stück
 - IST HG gesamt = 158 Stück
 - entspricht 28,5% Planerfüllung im ersten Jahr; Ziel: 33% (8 GJB > 30% Erfüllung; 3 GJB > 20% Erfüllung; 1 GJB > 10% Erfüllung)

Zu TOP 5:

- Hr. Lesniakowski erklärt, dass der EJB Straußfurt aufgelöst, und teilweise dem dortigen GJB angegliedert wurde.
- Hr. Lesniakowski und Hr. Lüttge schlagen eine offene Abstimmung über die Abschussplanänderung vor. Es gibt auch auf ausdrückliche Nachfrage keine gegenteiligen Äußerungen aus der Versammlung zum vorgeschlagenen Wahlverfahren. Die Durchführung der Wahl wird so beschlossen.
- Der neue Vorschlag zu den Abschusszahlen des GJB Straußfurt wird zur Diskussion gestellt. Die Gesamtabschusszahl für Rehwild im Plan für die Jahre 2014 - 2017 soll auf Grund des Flächenzuwachses um 1 Stk. je Wildklasse erhöht werden.
- Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 6:

- Wdg. Lüttge berichtet von der schwierigen Situation und rückläufigen Hasenpopulation im GJB Gebesee trotz Hege-maßnahmen und starker Zurückhaltung bei der Bejagung; die Teilnahme an einem Forschungsprojekt der Wildforschungsstelle Eberswalde ergab, dass viele Häsinnen nicht trüchtig sind und wenn, dann setzen sie nur eine geringe Anzahl an Nachkommen
- Wdg. Schwade stellt die Formulierungen im Text des Koalitionsvertrags der Landesregierung vor, welche jagdliche Belange betreffen. Er geht ein auf die möglichen Bedeutungen und damit verbundenen möglichen (negativen) Folgen im Detail. Ein Verbot der Fallenjagd zum Beispiel würde einen weiteren Rückgang der Niederwildpopulationen bedeuten, da die Regulation der Beutegreifer ausbleibt. Ggf. könnten in Folge einzelne Wildarten wie z. B. das Rebhuhn lokal aussterben.
- Wdg. Lüttge verdeutlicht die Bedeutung der Fallenjagd zum Schutz des Niederwilds an Hand der Erfahrungen im GJB Gebesee.
- Wdg. Göbel berichtet von aktuellen Entwicklungen und Problemen mit der Wolfspopulation in Niedersachsen.
- Wdg. Bachmann berichtet von einem Projekt der Landsenioren zur Schulbildung.
- Wdg. Schwade beschreibt die vorgesehenen Hege-Maßnahmen im GJB Witterda zur Biotopverbesserung (Blühstreifen auf 42 ha).

Zu TOP 7:

- Wdg. Lüttge als Vorsitzender der HG bedankt sich bei allen Anwesenden für die gezeigte Disziplin und wünscht allen Weidmannsheil und ein Wiedersehen spätestens im nächsten Jahr.

Mitschrift der Hegegemeinschaftsvollversammlung und öffentlichen Trophäenschau am 13.03.2015 der HG „Fahnersche Höhe“:

TOP 1:

Musikalische Begrüßung durch die Jagdhornbläser „Fahner Höhe“.

TOP 2:

Begrüßung

- Die Veranstaltung wird vom Vorstandsmitglied, Wdg. N. Scheeringer, als Versammlungsleiter mit der Begrüßung um 19 Uhr eröffnet.
- Er begrüßt die erschienenen Mitglieder der HG. Außerdem werden als Gäste begrüßt
 - die Vorsteher einiger Jagdgenossenschaften der HG
 - die Bläser der Jagdhorngruppe „Fahner Höhe“.

- Der Versammlungsleiter verliest die Tagesordnung mit Änderungen. Die Änderungen werden von der Versammlung angenommen.
- Der Versammlungsleiter stellt fest, dass allen Jagdbezirken die Einladungen fristgerecht zugesandt wurden.

TOP 3:

Ehrung der im Vorjahr verstorbenen Mitglieder

- Der HG-Vorsitzende, Wdg. Lenz, bittet um eine Schweigeminute zu ehren der drei im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitglieder der HG.

TOP 4:

Bericht des Vorstandes

- Der HG-Vorsitzende, Wdg. Lenz, verliest den Jahresbericht des Vorstandes.
- Der Bericht enthält ein Resümee der Arbeit der HG in Sitzungen/ Interessengemeinschaften und jagdlichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres.
- Er hinterfragt die Bedeutung der HG bei der Festlegung von Abschusszahlen im Rahmen der Erstellung und Veränderung der Abschusspläne im Spannungsfeld der dokumentierten erheblichen Schäl-/ Verbisschäden im Wald der Fahnerschen Höhe aus dem letzten Gutachten aufgenommen in 2013. Nur ein neues Verbissgutachten kann seiner Ansicht nach eine Grundlage zur Anfechtung der von der UJB festgelegten Abschusszahlen sein.
- Die IG Damwild wird ein Positionspapier zur Damwildbewirtschaftung erstellen.

TOP 5:

Kassenbericht

- Der Kassenbericht wird durch den Kassenwart, Wdg. St. Bessing, verlesen. Er weist ein Guthaben in Höhe von 1035 EUR aus. Der Bericht liegt anschließend schriftlich vor zur Einsicht.

TOP 6:

Bericht des Kassenprüfers

- Der Kassenprüfer, Wdg. K. Dunkel, verliest den Bericht der Kassenprüfung. Er nennt Details zu Zahlungsein- und -ausgängen sowie die Summen der Kassenbilanz zum Stichtag. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

TOP 7:

Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers

- Der Vorstand und die Kassenprüfer werden von den Anwesenden in offener Abstimmung einstimmig (keine Gegenstimmen/Enthaltungen) entlastet.

TOP 7a:

Auswertung der Streckenlisten der HG für 2014/2015:

- Wdg. Lenz: Es werden Abschusszahlen der vergangenen Jagdjahre für relevante Wildarten gegenübergestellt und interpretiert.
- Schwarzwild ist mit erheblichen Steigerungen beim Abschuss erfasst (35 Stk. auf 91 Stk.).
- Der Abschussplan für Damwild ist im ersten Jahr des 3-Jahresplans mit 32 % erfüllt.
- Bei Fuchs und Waschbär sind deutliche Zuwächse zu verzeichnen: Fuchs: 190 Stk. auf 234 Stk. (normale Schwankung) und Waschbär: 112 Stk. auf 125 Stk. (neuer Rekordwert)

TOP 8:

Trophäenauswertung Dam-/ Reh-/ Schwarzwild

- Wdg. R. Scheringer führt durch die Trophäenbewertung mit Angaben zum gestreckten Damwild der letzten drei Jahre. Er nutzt die ausgestellten Damwild-Trophäen, um daran die Hegeziele zu erläutern. Eine Trophäe wird als mangelhaft eingestuft auf Grund ihres unzureichenden Präparationszustandes.
- Er dankt für die Disziplin bei der vereinbarten Schonung der Spießer im vergangenen Jagdjahr.
- Er erinnert an den verludert aufgefundenen Hirsch bei Ballstädt und appelliert an das Verantwortungsbewusstsein jedes Schützen und die Möglichkeiten zur Nachsuche mit anerkannten Schweißhundegespannen. Weidgerechtigkeit und Tierschutzgedanke sind Leitbild der Jäger!
- Die Bewertung der Schwarzwild- und Rehwildtrophäen erfolgt durch Wdg. J. Ludloff. Er stellt fest, dass von 101 erlegten Trophäenträgern beim Rehwild insgesamt 97 Trophäen vorgelegt wurden. Die stärksten Trophäen brachte der GJB Großfahner hervor. Die Bewertungskommission hat drei Trophäen mit Gold-/Silber-/Bronzemedailles bewertet. In den GJB Dachwig und Großfahner wurden starke Keiler erlegt. Den größten Anteil an der Schwarzwildstrecke verzeichnet der GJB Großfahner (30 Stück).

- Der Damwildbeauftragte, Wdg. R. Scheringer, nimmt die Bewertung der Damwildtrophäen vor. Er geht auf die Abschussverteilung des letzten Jahres ein, insbesondere hinsichtlich des Geschlechterverhältnisses (Anteil weibl. Damwild erhöht). Es werden zwei Stück Bronzemedailienhirsche (2a) ausgezeichnet. Wdg. Scheringer zeigt an den Trophäen die Unterschiede in den Schauffelformen und erläutert die Kriterien zum Hegeabschuss. Er appelliert an die Versammlung, den Bestand des Damwildes auf den Fahner Höhen zu erhalten.

TOP 9:

Informationen des Kreisjägermeisters Gotha, Wdg. N. Scheringer

- Der neue Vorstand des Landesjagdverbandes wird vorgestellt.
- Die Jagdstrecken der Jahre 2013/2014 werden ausgewertet.
- Der Wolf auf dem TrübPI in Gotha und die mögliche Einteilung als Wolfsgebiet wird erläutert.

TOP 10:

Diskussion/Verschiedenes

- Der Mitarbeiter der Stiftung Lebensraum e. V., Wdg. A. Weiß, erklärt in einem Vortrag, welche neuen Fördermaßnahmen in der Agrarwirtschaft als wertvolle Chancen zur Biotopverbesserung zur Verfügung stehen. Größten ökologischen Nutzen für die Artenvielfalt in der Flur sieht er in der Anlage von Blühstreifen, möglichst breit gestreut in der Flur. Angefangen von den Insekten (inkl. Bienen) über die Bodenbrüter bis zum Niederwild profitieren alle Wildtiere der Feldflur von diesem Lebensraum der während der gesamten Vegetationsperiode Blühpflanzen aufweist und im Herbst und Winter Schutzräume bietet.
- Wdg. Schwade beschreibt die vorgesehenen Hege- Maßnahmen im GJB Witterda zur Biotopverbesserung (Blühstreifen auf 42 ha).
- Wdg. Schwade stellt die Formulierungen im Text des Koalitionsvertrags der Landesregierung vor, welche jagdliche Belange betreffen. Er geht ein auf die möglichen Bedeutungen und damit verbundene möglichen (negative) Folgen im Detail. Ein Verbot der Fallenjagd zum Beispiel würde einen weiteren Rückgang der Niederwildpopulationen bedeuten, da die Regulation der Beutegreifer ausbleibt. Ggf. könnten in Folge einzelne Wildarten wie z. B. das Rebhuhn lokal aussterben.
- Die Beschlussvorlage zum Beitrag von 50 EUR für die Jagdhornbläsergruppe wurde einstimmig angenommen. Keine Gegenstimmen/Enthaltungen.
- Die Beschlussvorlage zur Übernahme der Kosten für den Schießstand im Schießkino wurde mehrheitlich angenommen. Die Beschlussvorlage zur Beauftragung einer Fa. mit der Herstellung einer neuen Trophäenwand wurde einstimmig angenommen. Keine Gegenstimmen/Enthaltungen.

TOP 11:

Schlusswort

- Als Jagdbezirk mit der höchsten Raubwildstrecke wird durch Wdg. Lenz wiederholt der GJB Burgtonna mit 80 Stk. erlegtem Raubwild ausgezeichnet.
- Schlussworte des HG Vorsitzenden und des Versammlungsleiters.

TOP 12:

Musikalischer Abschluss der Veranstaltung durch die Jagdhornbläsergruppe „Fahner Höhe“.

Witterda, 31.03.2015

Stefan Schwade

Obmann GJB Witterda/ Friedrichsdorf

Nachruf

In stiller Trauer verabschieden sich die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Elxleben, von Ihrem langjährigen Mitglied

Egon Lange

Tief empfundenes Mitgefühl möge aufrichten und wärmen und herzliche Anteilnahme möge trösten.

**Einsatzabteilung, Alters- und Ehrenabteilung,
Feuerwehrverein Elxleben e.V.**

Veranstaltungen

St. Daniels Chor aus Moskau

Aus dem reichhaltigen Schatz russischer und westlicher Volks- und Kirchenmusik



Konzert

in der Gustav Adolf Kapelle Witterda
am 29.04.2015 um 19.30 Uhr

Eintritt frei

Kindertagesstätte

Das letzte Kindergartenjahr steckt voller Ereignisse...

Um für die Vorschulkinder der Kita „Anne Frank“ in Elxleben ein besonderes Abschlussjahr mit vielen schönen und bleibenden Erinnerungen zu gestalten, haben ihre Vorschulerzieherinnen für sie spezielle Ausflüge organisiert.

Im Januar besuchten die Kinder das Theaterstück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ im Opernhaus in Erfurt.

Im Februar fand eine Verkehrsschulung durch die Polizei für die Vorschulkinder statt. Am Ende dieser konnten sich die Kinder ihren Fußgängerpass verdienen.

Zuletzt führte sie ein Tagesausflug in das „Grüne Klassenzimmer“ in den Egapark. Dort konnten die Kinder ein wunderschönes Osternest für sich selbst oder als Geschenk für ihre Eltern gestalten. Im Anschluss luden der großzügige Spielplatz zum Spielen und Toben und die Schauhäuser, sowie der Bauernhof für eine Entdeckungstour ein.

Müde, aber glücklich ging es zurück in den Kindergarten. Weitere Ausflüge werden folgen. Wir freuen uns darauf!



Wissenswertes

Sommerferienlager 2015 im Vogtland

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

26.7. - 1.8.2015	Schlaumeier & Co. knacken die Rätselnuss	
	8- 15 Jahre	199,- €
13. - 22.8.2015	Fashion- Dancecamp	
	8 - 14 Jahre	249,- €
13. - 22.8.2015	Kletter- & Outdoorabenteuer XXL	
	10 - 15 Jahre	249,- €

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

9. - 15.8.2015	Unterwegs mit der Zeitmaschine 6 - 12 Jahre	189,- €
9. - 15.8.2015	eins - Energie in Sachsen Handballcamp 11 - 16 Jahre	224,- €
16. - 22.8.2015	Karateferiencamp im Vogtland ab 6 Jahre	214,- €
16. - 22.8.2015	Bad Brambacher Volleyballcamp 12 - 17 Jahre	199,- €

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 - 30 55 69 (Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder www.schullandheime-vogtland.de
ferienlager@awovogtland.de

Übrigens: Bei beiden Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

**Impressum****Amtsblatt der Gemeinden Elxleben und Witterda**

Herausgeber: Gemeinden Elxleben und Witterda

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der o. g. Gemeinden

Sitz der Verwaltung: Thomas-Müntzer-Straße 69, 99189 Elxleben
Telefon: 03 62 01 / 826-0, Fax: 03 62 01 / 8 26-1 22

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.